



- Gemeinsam für eine zukunftsfähige Kommune -

Koordinationsstelle für kommunale Entwicklungspolitik

Stadt Witzenhausen

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



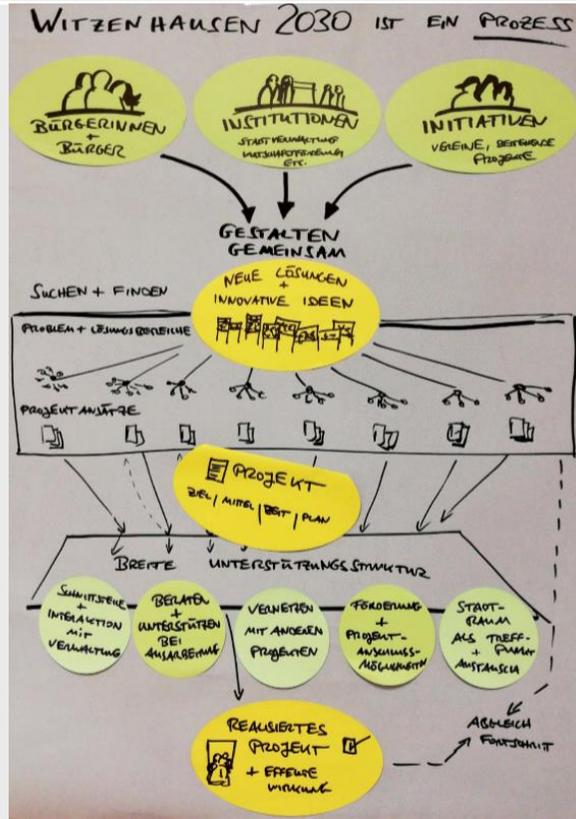


International

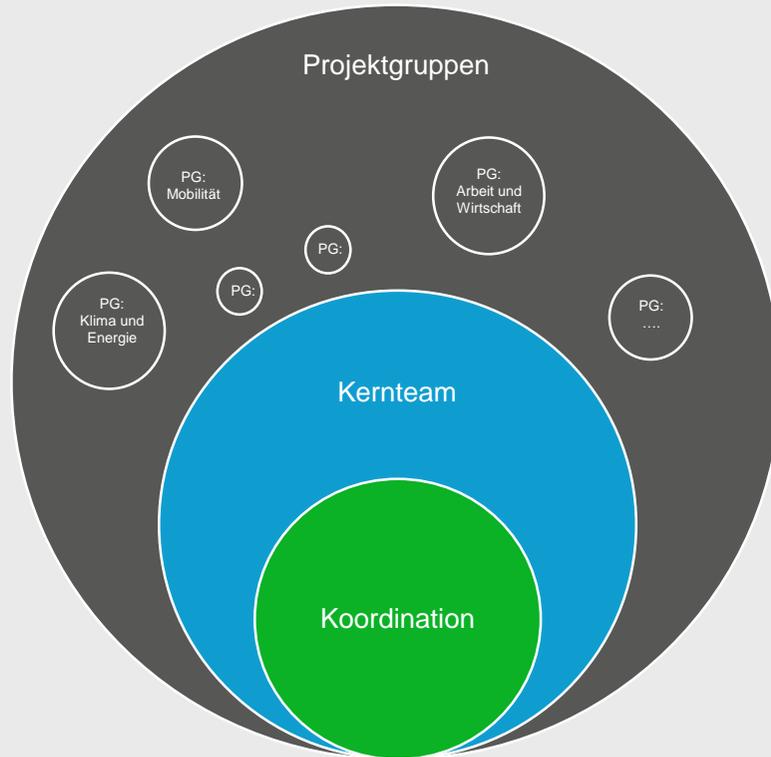
national

regional,
kommunal, lokal





- Gemeinsam gestalten!
- „Bürger als Qualitätsberater“
- Über Projekte zur Strategie



Szenario 1: Auswahl der Mitglieder und individuelle Einladung

Szenario 2: Kombination aus Zufallsauswahl und öffentlicher Einladung

Szenario 3: Öffentliche Einladung

Szenario 4: Reine Zufallsauswahl



- Lokalisierung SDG`s
 - Bestandsaufnahme Witzenhausen
 - SWOT Analyse
- Handlungsfelder

LOKALES ▾ MAGAZIN ▾ SPORT ▾ SERVICE ▾ ANZEIGEN ▾ JOBS ≡

Gemeinsam für eine zukunftsfähige Kommune: Strategie „Witzenhausen 2030“ nimmt Fahrt auf

0

31.07.19 - 09:00

FACEBOOK

E-MAIL

TWITTER

AUTOR

MERKLISTE



Kolja Braun und Christoph Schösser hoffen auf hohe Beteiligung der Witzenhäuser an dem Prozess zur nachhaltigen Kommune. © Sorembik

- Mitgestaltungsplattform
- Kontaktaufnahme
- Transparenz
- Start Öffentlichkeitsarbeit

   <https://www.witzenhausen2030.de/startseite>

Mit Unterstützung zu mehr Nachhaltigkeit!

Um Witzenhausen2030 - Gemeinsam für eine zukunftsfähige Kommune mit Leben füllen zu können, brauchen wir die Ideen aller Witzenhäuserinnen und Witzenhäuser.

Fragen, Anregungen, Kritik? Vorschläge? Einfach mal „Hallo“ sagen? Nutze gerne das Kontaktformular.*

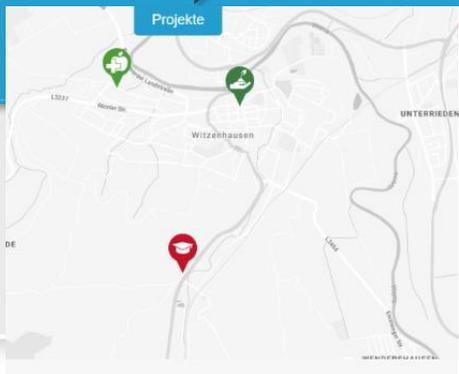
Wie können wir Dich erreichen?

Z. B.: E-Mailadresse, Telefonnummer, ...

Zustimmung zur Datenschutzerklärung*

Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme einverstanden.

[Hier findest Du unsere Datenschutzerklärung.](#)



Mobilität und Infrastruktur



Witzenhausen verfügt über eine vergleichsweise gute überregionale Verkehrsanbindung. Die Mobilitätsmöglichkeiten im Stadtgebiet sowie zwischen den Ortsteilen sind dagegen oftmals sehr eingeschränkt. Wir suchen daher nach Projekten, die einen hohen Grad an Mobilität erhalten sowie ermöglichen ohne dabei auf lange Sicht Mensch und Natur zu schaden. Gleiches gilt für die Bereitstellung von technischer und vor allem von sozialer Infrastruktur. Die Ausgangslage in Witzenhausen ist gut, aber wie kann dies auch in Zukunft - unter Berücksichtigung der kommunalen Finanzlage - gewährleistet werden? Habt ihr da bereits Ideen?

Projekt starten >>
Mache deine Idee zur Wirklichkeit...

Projekt begleiten >>
Werde aktiv - mach mit!

Projekt bekannt machen >>
Stelle dein Projekt vor.





- Hohe und breite Beteiligung
- Erarbeitung von ProjektIDEEN
- Aktivierung für kontinuierliche Mitgestaltung
- Austausch und Vernetzung
- Positiver Start für Gesamtprozess



Wie wollen wir in Zukunft leben?

soziale & technische

Mobilität & Infrastruktur



ÖPNV Verkehrswende Fahrrad Anbindungen Wohnen Internet Sport Festivals Interaktion



Wie wollen wir in Zukunft leben?

Mobilität & Infrastruktur soziale & technische

OPNV Verkehrsmode Fahrrad Anbindungen Wohnen Internet Sport Festivals Interaktion

Problembereiche		Lösungsansätze		Projektkategorien	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	I10	M 1
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		M 1

Mitgestaltung

Wie wollen wir in Zukunft leben?

Globale Verantwortung „Think global – act local“ Frieden Finanzen und Beteiligung Gerechtigkeit Süd-Nord

Problembereiche		Lösungsansätze		Projektkategorien	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	

Mitgestaltung

Wie wollen wir in Zukunft leben?

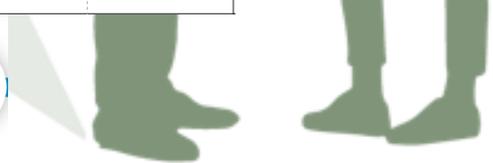
Bildung Teilhabe Sensibilisierung BNE Außerschulische Lernorte Lebenslanges Lernen

Problembereiche		Lösungsansätze		Projektkategorien	
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz	M 1	I10
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		M 1
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		M 1
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		M 1
Beispiel-problem	Beispiel-problem	Beispiel-Lösungsansatz	Beispiel-Lösungsansatz		M 1

Mitgestaltung



Zukunftsforum - Ergebnisse





Zeitplan:

- Begrüßung und Eröffnung
- Orientierungsphase
- Arbeitsphase I
- Imbiss und Getränke
- Arbeitsphase II
- Abschluss und Ausblick



05.09.2019

13.09.2019



Positiv

- Beteiligung (hoch und divers)
 - Ideenpool (hoch)
 - Veranstaltungsdynamik
 - Netzwerkcharakter
 - Feedback aller AkteurInnen
- Identifikation mit Prozess

Negativ

- Kapazitätsauslastung
- Erschwertes Arbeiten (Lautstärke, Platz,...)
- Überforderung der ThemenpatInnen
- Innovationsgrad der Ideen

Wichtig

- Einladungsmanagement
- Themenoffenheit
- Veranstaltungsort
- Dynamik
- Freiraum



WITZENHAUSEN 2030

Ihre Meinung zählt.
Machen Sie mit!

Gemeinsam
GESTALTEN.

**Termine Projektwerkstätten
Witzzenhausen 2030:**

- 17. September 2019
- 19. September 2019
- 24. September 2019
- 26. September 2019

jeweils von
18 – 20 UHR

Lassen Sie uns die Ideen des Zukunftsforums in konkrete Projekte transformieren!
Weitere Beteiligungsmöglichkeiten & nähere Informationen zu den Veranstaltungen:
www.witzenhausen2030.de

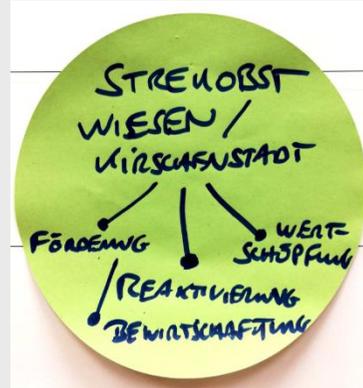
Stadtraum Witzzenhausen
Erneuerung des Ortskerns Witzzenhausen

ENGAGEMENT
GLOBAL

PROZESSUELLE
BUNDESGEMEINSCHAFT



- Freie Arbeitsgruppen
- Weiterentwicklung der Projektideen
- Unterstützung durch Koordinatoren
- Rückspiegelung der Ergebnisse ins Kernteam
- Regelmäßige Berichterstattung in den Ausschüssen



Projekt-Steckbrief WITZENHAUSEN 2030

2030

Projekt-Titel: 1000 Fruchtbäume für Witzhausen

Kurzbeschreibung (Um was geht es?):
Im Kontext offene Stadt & Klimastrategie & gesunde Ernährung
→ Fruchtbäume
Aber: Auen, Alleen & Wäldchen in Witzhausen

Projekt-Steckbrief WITZENHAUSEN 2030

2030

Projekt-Titel: *Darum ist Landschaft schön!*

Kurzbeschreibung (Um was geht es?):
**(KUNST) AKTIONEN UM
BIOLOGISCHE FÜR DIE LANDSCHAFT
ZU SCHAFFEN**

Projekt-Steckbrief WITZENHAUSEN 2030

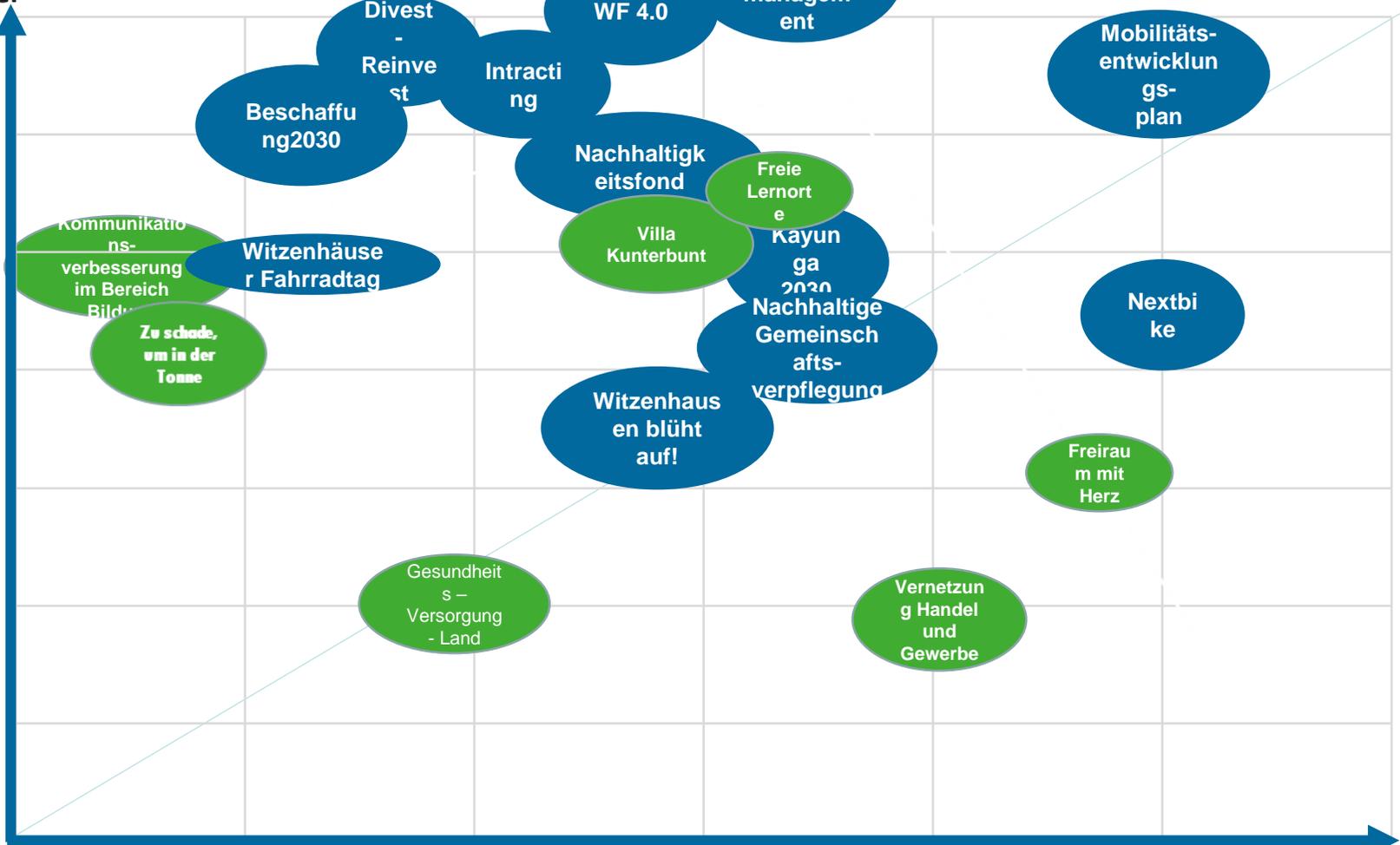
2030

Projekt-Titel: *Blühflächen*

Kurzbeschreibung (Um was geht es?):
gemeinsame Organisation der Anlage u. Bewirtschaftung
von Insekten / Kleintier fördernde Wäldern
Mandieren u. Insektenfräße werden von einem zentralen
Stelle z. B. Baumfresserart gestellt zum private u.
Zusammenarbeit Wäldern zu bewirtschaften. Flächen fördern (Biod.)

Projektwerkstätten - Ergebnisse

Gesellschaftlicher Nutzen



Machbarkeit + Umsetzbarkeit

Positiv

- Beteiligung (hoch und konstant)
- Quantität und Qualität der Projektskizzen
- Spielräume und Gestaltungsfreiheit
- Eigene Ideen/Alternativen
- Eigenverantwortung

Negativ

- Fehlende Hintergrundinformationen
- keine systemische Kontextualisierung
- fehlender Einbezug von Fachleuten
- zu hohe Frequenz (wöchentlich)
- Mangel an Unterstützungsmöglichkeiten

Wichtig

- Regelmäßigkeit
→ nicht zu häufig!
- Input (inhaltlich, methodisch)
- Zeit für Projektbetreuung (durch Koordinatoren)
- Unterstützungsstruktur



3 WERRA-MEISSNER

Nur „grüner Weg“ ist keine Lösung

Studierende stellen Zukunftsszenarien für Witzzenhausens Landwirtschaft vor

VON PER SCHRÖTER

Witzzenhausen – Die Witzzenhäuser Landwirtschaft erlebt einen rapiden sozialen und ökologischen Wandel. Die Entwicklung von Zukunftsszenarien kann helfen, diesen Wandel zu verstehen und aktiv zu gestalten.

Ein Seminar an der Universität Kassel unter der Leitung von Prof. Tobias Pflüger vom Lehrstuhl für sozial-ökono-



(rechts) stellte die Strategien für den möglichen Entwicklungsverlauf in der Witzzenhäuser

FOTO: PER SCHRÖTER

Leben statt schwarze Löcher

Studierende stellen Ideen für Schaufenster und Stadtgestaltung vor

Witzzenhausen – Große Visionen und praktische Ansatzpunkte sollen helfen, die Witzzenhäuser Innenstadt lebendiger zu gestalten. Wie das aussehen kann, stellten Aleke Berndt, Dominik Brand, Canus Ceylan, Tamara Gollner, Marcel Jürgens und Wiebke Pötting von der Universität Kassel nun Hauseigentümern, Ladenbetreibern und Interessierten vor. Seit Ende 2019 haben 18 Studierende die Lage in der Innenstadt analysiert, Akteure befragt und in Arbeitsgruppen erste Vorschläge entwickelt.

■ Leerstände

Es gibt weniger Leerstand als befürchtet, dafür konzentriert er sich vor allem in der



Was können wir tun? Prof. Dr. Ulf Hahne (rechts) von der Universität Kassel diskutierte nach der Präsentation der Studierenden mit Hauseigentümern, Gewerbetreibenden und Interessierten über die Umsetzung.

FOTO: FRIEDRIKE STEENEN

hausen eine „alternde Kommune“.

Weitere Triebkräfte seien die Ökonomie und der „Lifestyle“ – für die Kirschenstadt spiele beispielsweise der Tourismus eine übergeordnete Rolle – Richtlinien und Gesetze wie das Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG oder die aktuelle Agrarpolitik, Technologie und Ressourcen (Energiebedarf und tatsächlicher Energieverbrauch) sowie Umwelt und Landwirtschaft (zunehmende Wetterextreme, Fichtensterben oder der Trend zu weniger landwirtschaftlichen Betrieben mit mehr Flächen).

Für den möglichen Entwicklungsverlauf in Witzzenhausen haben die Studieren-

den verschiedene Szenarien entworfen. Eines geht davon aus, dass sich nichts ändert und der Fokus weiter ausschließlich auf einer gesunden und möglichst wachsenden Wirtschaft liegt, ein anderes stellt den Klimaschutz in den Vordergrund und ein drittes sieht eine gesunde Mischung aus beidem vor.

In kleinen Workshopgruppen wurden die Vor- und Nachteile der einzelnen Szenarien diskutiert und die Ergebnisse später im Plenum vorgestellt.

„Es war eine sehr aktive und dynamische Workshopphase“, freute sich Organisator Kolja Braum, der als Koordinator für die kommunale Entwicklungspolitik (KePol)

der Stadt zusammen mit Christoph Schösser das große angelegte Projekt betreut. Interessant sei aus seiner Sicht die kontrovers geführte Diskussion gewesen, in der gleich mehrere Teilnehmer betonten, dass der „Grüne Weg“ nicht unbedingt wünschenswert sei, weil darunter die Wirtschaft zu sehr leiden würde.

Zum Abschluss einer insgesamt sehr gelungenen Veranstaltung stellten die Studierenden dann noch verschiedene Innovationen vor, die die örtliche Landwirtschaft in eine nachhaltige Zukunft führen könnten – wie etwa eine naturverträglichere

Mathechnik.

Über Projekte zur Strategie:

- Erstellung Leitlinie pro Handlungsfeld
- Kristallisationspunkte als strategische Ziele
- Zuordnung von Projekten

➔ Nachhaltigkeitsfahrplan als strategische Ausrichtung

- Für ein erfolgreiches gemeinsames Gestalten sind (echte) Gleichberechtigung und respektvoller Umgang auf allen Ebenen Grundvoraussetzung.
- Alle wesentlichen Informationen innerhalb des Prozesses müssen öffentlich zugänglich sein/bleiben.
- Ein Beteiligungsprozess, in dem die gewünschten Ergebnisse im Vorhinein feststehen, kann nicht zum Erfolg führen.

- Begegnung auf Augenhöhe
- Transparenter Umgang mit Informationen
- Ergebnisoffenheit

- Kein festes Ablaufschema! Jeder Prozess benötigt sein eigenes Verfahrensdesign, das sich flexibel weiterentwickeln muss.
- Jede/r ist willkommen!
- Jede/r, der/die Initiative ergreift und Verantwortung übernehmen möchte, wird darin bestärkt und unterstützt – solange die Initiative transparent und für alle zugänglich bleibt.

- Flexibilität im Prozess
- Inklusion
- Selbst-ermächtigung

Mit Unterstützung zu mehr Nachhaltigkeit!

Um Witzzenhausen2030 - Gemeinsam für eine zukunftsfähige Kommune mit Leben füllen zu können, brauchen wir die Ideen aller Witzzenhäuserinnen und Witzzenhäuser.



Vielen Dank!

Christoph Schösser und Kolja Braun

Koordinationsstelle für kommunale
Entwicklungspolitik, Stadt
Witzzenhausen

www.witzenhausen2030.de

christoph.schoesser@witzzenhausen.de

kolja.braun@witzzenhausen.de